

**Vertiefungsschwerpunkt VI  
Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor**

**Übersicht**

**Modul 17.VI**

**Kommunalpolitik**

- 17.VI.1 Einführung in die Kommunalpolitik 3 SWS
- 17.VI.2 Privatisierung öffentlicher Aufgaben 2 SWS

**Modul 18.VI**

**Kommunalrecht**

- 18.VI.1 Rechtliche Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten 3 SWS
- 18.VI.2 Interkommunale Zusammenarbeit 2 SWS

**Modul 19.VI**

**Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit**

- 19.VI.1 Rechtliche und politische Grundlagen 1 SWS
- 19.VI.2 Bürgermeisterwahlen 1 SWS
- 19.VI.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2 SWS

**Modul 20.VI**

**Kommunalwirtschaft**

- 20.VI.1 Kommunalwirtschaft 3 SWS
- 20.VI.2 Haushaltskonsolidierung 2 SWS

**Modul 21.VI**

**Themenfelder der Kommunalpolitik**

- 21.VI.1 Themenfelder der Kommunalpolitik 5 SWS

**Modul 22.VI**

**Management und Gender Mainstreaming**

- 22.VI.1 Gender Mainstreaming 1 SWS
- 22.VI.2 Management und Führung im Bereich Kommunalpolitik 2 SWS
- 22.VI.3 Fallmanagement Öffentliches Recht 2 SWS
- 22.VI.4 Finanzmanagement 1 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>	
<b>Module</b>	<b>17.VI Kommunalpolitik</b> <b>18.VI Kommunalrecht</b> <b>19.VI Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit</b> <b>20.VI Kommunalwirtschaft</b> <b>21.VI Themenfelder der Kommunalpolitik</b> <b>22.VI Management und Gender Mainstreaming</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Herre, Prof. Dr. Kopnarski, Prof. Witt, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	510 Stunden Präsenzzeit 540 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b>	<b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündl. Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<p>Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Studienschwerpunktes Fähigkeiten erlernen, die insbesondere in Organisationseinheiten nachgefragt werden, die an den Nahtstellen Politik und Verwaltung und Verwaltung und Bürger arbeiten. Darüber hinaus sollen sie auf kommunale Führungsämter, bis hin zum Bürgermeister vorbereitet werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen sie kommunalpolitische Rahmenbedingungen, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen kennen, anwenden, analysieren, bewerten und darauf aufbauend, für den jeweiligen Bereich adäquate Problemlösungsstrategien entwerfen können.</p>		
<b>Teilziele</b>		
Siehe Teilmodule 17.VI – 22.VI		
<b>Inhalte</b>		
Lehr- und Lernformen	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>17.VI</b>	<b>Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>17.VI.1</b>	<b>Einführung in die Kommunalpolitik</b>
	<b>17.VI.2</b>	<b>Privatisierung öffentlicher Aufgaben</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Kopnarski, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	85 Stunden Präsenzzeit 95 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, Praxissemester, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sollen im Rahmen dieser Teilmodule auf die leitende Tätigkeit in solchen kommunalen Organisationseinheiten vorbereitet werden, die an der Nahtstelle Verwaltung – Politik und Verwaltung – Bürger arbeiten. Sie erfahren die kommunalpolitischen Zusammenhänge und lernen die Möglichkeiten, kommunale Aufgaben zu organisieren, kennen.		
<b>Inhalte</b>		
Lehr- und Lernformen	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>17.VI Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>17.VI.1 Einführung in die Kommunalpolitik</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Kopnarski, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	51 Stunden Präsenzzeit 59 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die politische und administrative Stellung der Kommune im Gesamtstaat und sind fähig die sich daraus ergebenden kommunalpolitischen Realitäten zu beurteilen,</li> <li>• kennen die Aufgaben der Kommune und verstehen die kommunalpolitische Relevanz des Begriffs Subsidiarität,</li> <li>• kennen die kommunalpolitischen Akteure, deren Rolle und Funktionen,</li> <li>• verstehen die hervorgehobene Rolle der exekutiven Führerschaft der Bürokratie,</li> <li>• kennen im Überblick die für die Handlungskompetenz der kommunalpolitischen Akteure wichtigen Elemente der vier klassischen Gemeindeordnungen und können die politischen Konsequenzen solcher unterschiedlicher Regelungen beurteilen,</li> <li>• verstehen das Spannungsverhältnis zwischen der rechtlich postulierten und der politisch gelebten Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden,</li> <li>• kennen die Prozesse der kommunalpolitischen Willens- und Entscheidungsbildung,</li> <li>• kennen die aktuellen Aktionsfelder kommunaler Politik und deren Problem- und Lösungsansätze.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der relevanten Fragestellungen der Kommunalpolitik. Klärung wichtiger Begrifflichkeiten der Kommunalpolitik</li> <li>• Grundlagen der Gemeindebildung/Funktionen der Kommunen</li> <li>• Die Stellung der Gemeinden im Staatsaufbau vor dem Hintergrund des Spannungsbogens Selbstverwaltungsgarantie versus administrativer Arm von Bund und Land</li> <li>• Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der kommunalpolitischen Akteure im kommunalpolitischen Entscheidungsprozess</li> <li>• Die unterschiedlichen Kommunalverfassungen im Vergleich</li> <li>• Die Kommune der Zukunft</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Referate, Gruppenarbeit
<b>Literatur</b>	Naßmacher, Hiltrud und Karl-Heinz: Kommunalpolitik in Deutschland, 2., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden 2007. Bogumil, Jörg/Holtkamp, Lars (HG): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung, Wiesbaden 2006. Kost, Andreas/Wehling, Hans-Georg(HG):Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Wiesbaden 2003.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>17.VI Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>17.VI.2 Privatisierung öffentlicher Aufgaben</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Herre, Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die materiellen und formellen Formen der Privatisierung,</li> <li>• kennen die rechtlichen Grenzen und Probleme bei Privatisierungen und können in konkreten Fällen sachgerechte Lösungsvorschläge entwickeln,</li> <li>• sind in der Lage, die kommunalpolitischen Aspekte von Privatisierungen zu beurteilen und Privatisierungen so zu gestalten, dass kommunalpolitische Zielsetzungen gewahrt bleiben,</li> <li>• können Kosten und Nutzen von Privatisierungen ermitteln und bewerten.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelle und materielle Privatisierung, Public Private Partnership</li> <li>• Rechtliche Voraussetzungen und Grenzen von formellen und materiellen Privatisierungen</li> <li>• Auswirkung von Privatisierungen auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeindeorgane und auf die Bürgermitwirkung</li> <li>• Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten von Privatisierungen</li> <li>• Kosten-Nutzen-Analysen und Kostenvergleichsrechnungen anhand konkreter Privatisierungsprojekte</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Ade, Kommunales Beteiligungsmanagement, 2. Aufl. 2005, Boorberg. Kunze/Bronner/Katz, Gemeindeordnung für B.-W, Loseblattkommentar, Kohlhammer. Leinemann/Kirch, ÖPP-Projekte konzipieren, ausschreiben, vergeben, Bundesanzeiger-Verlag 2006. Wollmann/Roth, Kommunalpolitik, 2. Auflage, Leske und Budrich, 1999.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>	
<b>Modul</b>	<b>18.VI Kommunalrecht</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>18.VI.1 Rechtlicher Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten 18.VI.2 Interkommunale Zusammenarbeit</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	85 Stunden Präsenzzeit 95 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sollen die Spielräume, welche das Kommunalrecht für die Gestaltung der Aufgaben, der Verfahren und der Zusammenarbeit der Gemeindeorgane einräumt, erkennen und zweckmäßig nutzen können. Sie können bewerten, welche rechtlichen Instrumente zur Erreichung kommunalpolitischer Ziele geeignet sind, und sie können diese Instrumente anwenden und gestalten. Sie kennen die Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit, können deren Zweckmäßigkeit im Einzelfall beurteilen sowie die erforderlichen Satzungen und Verträge entwerfen.		
<b>Inhalte</b>		
Lehr- und Lernformen	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>18.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>18.VI.1 Rechtlicher Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Fleckenstein
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	51 Stunden Präsenzzeit 59 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse des kommunalen Verfassungsrechts erworben,</li> <li>• können analysieren, wie im Einzelfall die rechtlichen Spielräume bei der Gestaltung von Hauptsatzungen, anderen Satzungen und Geschäftsordnungen am zweckmäßigsten zu nutzen sind,</li> <li>• können diese Satzungen und Ordnungen entwerfen,</li> <li>• können beurteilen, welche rechtlichen Instrumente zur Erreichung konkreter kommunalpolitischer Ziele geeignet sind,</li> <li>• können diese Instrumente gestalten und anwenden.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Bereiche des Kommunalrechts vor allem Aufgaben der Kommunen, Satzungsrecht, Gemeindeverfassung, Ortschafts- und Bezirksverfassung</li> <li>• Verhältnis von Politik und Verwaltung unter Berücksichtigung des Neuen Steuerungsmodells</li> <li>• Gestaltung von Hauptsatzungen und Geschäftsordnungen des Gemeinderats</li> <li>• Öffentlich- und privatrechtliche Instrumente zur Erreichung kommunalpolitischer Ziele</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Gern, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 9.Aufl., Nomos 2005. Kunze/Bronner/Katz, Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Loseblattkommentar, Kohlhammer. Seeger/Füsslin/Vogel, Entscheidungssammlung zum Kommunalrecht Baden-Württemberg, Loseblattsammlung, Kohlhammer.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>18.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>18.VI.2 Interkommunale Zusammenarbeit</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Fleckenstein
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die öffentlich- und privatrechtlichen Formen der kommunalen Zusammenarbeit,</li> <li>• können deren Vor- und Nachteile im konkreten Fall bewerten und die zweckmäßigste Lösung auswählen,</li> <li>• können Zweckverbandssatzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Gesellschafts- und andere Verträge entwerfen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (Vertiefung)</li> <li>• Grundzüge des Gesellschaftsrechts</li> <li>• Vergleich der Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit</li> <li>• Gestaltung von Zweckverbandssatzungen, öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen, Gesellschaftsverträgen und sonstigen privatrechtlichen Verträgen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Gern, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 9.Aufl. Nomos 2005. Waibel, Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Kommunalverfassungsrecht B.-W., Loseblattkommentar, Kommunal- und Schulverlag Wiesbaden.



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>19.VI</b>	<b>Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>19.VI.1</b>	<b>Rechtliche und politische Grundlagen</b>
	<b>19.VI.2</b>	<b>Bürgermeisterwahlen</b>
	<b>19.VI.3</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Witt, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	68 Stunden Präsenzzeit 82 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden kennen das Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg, können es im Vergleich zu den Kommunalwahlsystemen in anderen Bundesländern bewerten und sind in der Lage, Kommunalwahlen vorzubereiten, durchzuführen und zu prüfen. Sie sollen die Erfolgsfaktoren für Bürgermeisterkandidaturen kennen und ein entsprechendes Training absolvieren. Sie beherrschen den Umgang mit Print- und elektronischen Medien.		
<b>Inhalte</b>		
Lehr- und Lernformen	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>19.VI Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>19.VI.1 Rechtliche und politische Grundlagen</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Fleckenstein
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	17 Stunden Präsenzzeit 23 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die unterschiedlichen Kommunalwahlsysteme in Deutschland und können deren Vor- und Nachteile beurteilen,</li> <li>• können Kommunalwahlen in Baden-Württemberg vorbereiten, durchführen und deren Ergebnisse ermitteln,</li> <li>• können Wahlprüfungen durchführen und über Wahlanfechtungen entscheiden,</li> <li>• die Vor- und Nachteile der unechten Teilortswahl beurteilen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Kommunalwahlsysteme in Deutschland</li> <li>• Materielles Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg (Vertiefung und Ergänzung)</li> <li>• Formelles Kommunalwahlrecht (Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung)</li> <li>• Wahlprüfungsverfahren und Wahlanfechtungsverfahren</li> <li>• Unechte Teilortswahl</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Gern, Deutsches Kommunalrecht, 3.Auflage, Nomos 2003. Gern, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 9.Aufl. Nomos Verlag 2005. Sixt, Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg, 6. Aufl. Boorberg 2004. Seeger/Füsslin/Vogel Entscheidungssammlung zum Kommunalrecht in Baden-Württemberg.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>19.VI Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>19.VI.2 Bürgermeisterwahlen</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Witt, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Witt
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	17 Stunden Präsenzzeit 13 Stunden Selbstlernzeit <b>30 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen das Amt des Bürgermeisters in Baden-Württemberg kennenlernen, sowohl von den Gestaltungsmöglichkeiten her, aber auch vom Ansehen und von der Bezahlung.</li> <li>• Die Studierenden sollen die Anforderungen an einen „erfolgreichen“ Bürgermeisterkandidaten kennen und verstehen lernen, welche Kandidatin/welcher Kandidat „passt“ zu welcher Gemeinde?</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen können, ob parteipolitische Distanz für eine Kandidatur vorteilhaft oder eher nachteilig ist.</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen, ob es von Vorteil ist, wenn eine Bewerberin/ein Bewerber aus dem Landstrich kommt, in dem sie/er kandidiert.</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen, ob Frauen als Bürgermeisterinnen bessere Chancen als früher haben.</li> <li>• Die Studierenden sollen das Wahlverfahren bei Bürgermeisterwahlen beherrschen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlverfahren bei Bürgermeisterwahlen nach der Gemeindeordnung und dem Kommunalwahlgesetz bzw. der Kommunalwahlordnung</li> <li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Amt des Bürgermeisters, dessen Gestaltungsmöglichkeiten, Ansehen und der Bezahlung</li> <li>- Analyse eines oder mehrerer Bürgermeisterwahlkämpfe</li> <li>- Kandidatenanalyse</li> <li>- Vorbereitung der Wahl</li> <li>- Bewerbung</li> <li>- Professionelle Unterstützung im Wahlkampf</li> <li>- Taktik und Strategie im Wahlkampf</li> <li>- Medien im Wahlkampf</li> <li>- Die Kandidatenvorstellung (Auftritt, Wahlrede)</li> <li>- Wahlkampfkosten und Finanzierung des Wahlkampfes</li> <li>- Erfolgsfaktoren in Wahlkämpfen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Projektarbeit, Diskussion
<b>Literatur</b>	Witt (Hrsg.), Karrierechance Bürgermeister – Leitfaden für die erfolgreiche Kandidatur, Boorberg Verlag, Stuttgart 2010 Pfitzer/Wehling, Kommunalpolitik in Baden-Württemberg. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2000. Weber/Wehling, Baden-Württemberg, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2002. Roth, Bürgermeister in Baden-Württemberg, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1998.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>19.VI Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>19.VI.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Witt, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Witt
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenzzeit 46 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden haben theoretische Kenntnisse in der Einschätzung der rechtlichen und tatsächlichen Einsatzmöglichkeiten verschiedenster PR Mittel in der Kommunalpolitik und besitzen praktische Fähigkeiten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• korrektes Schreiben und Formulieren von Presseartikeln</li> <li>• freies Sprechen vor dem Mikrofon</li> <li>• Gestalten von Internetauftritten/Amtsblättern</li> <li>• sicheres Auftreten vor Fernsehkameras</li> </ul>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Theorie:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PÖ)</li> <li>2. Grundstrukturen der einfachgesetzlichen medienrechtlichen Grundlagen der PÖ</li> <li>3. Zivil- und insbesondere urheberrechtliche Grenzen des Einsatzes von PR-Mitteln</li> <li>4. Erfolgsfaktoren und Erfolgsmessung der PR-Mittel</li> </ol> <p>Praxiskenntnisse im Einsatz von einzelnen PR-Mitteln:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Planung des Einsatzes</li> <li>2. eigene, selbständige Entwicklung eines Medieneinsatzes</li> <li>3. selbständige praktische Durchführung diesen PR-Mittels</li> <li>4. Erfolgskontrolle</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Projektstudium, Präsentation
<b>Literatur</b>	Mast, Claudia; ABC des Journalismus, Konstanz, 10. A. 2004. Cornelsen, Claudia; Das 1x1 der PR, Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht, Freiburg, 3. A. 2001. Jensen, Marco Arne; Rechtsprobleme regierungsamtlicher Öffentlichkeitsarbeit im Internetzeitalter, Hamburg 2006.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>20.VI</b>	<b>Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>20.VI.1</b>	<b>Kommunalwirtschaft</b>
	<b>20.VI.2</b>	<b>Haushaltskonsolidierung</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Herre, Prof. Dr. Drewello, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	85 Stunden Präsenzzeit 95 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Lehr- und Lernformen	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul 1</b>	<b>20.VI Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>20.VI.1 Kommunalwirtschaft</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Drewello, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Drewello
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	51 Stunden Präsenzzeit 59 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Einflussgrößen auf Höhe und Struktur kommunaler Einnahmen und Ausgaben</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Wirkungen von Gebühren, Steuern und Verschuldung</li> <li>• kennen und analysieren die kommunalen Finanzierungsregeln sowie die Regeln des kommunalen Finanzausgleichs</li> <li>• kennen den rechtlichen und finanziellen Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• kennen Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung</li> <li>• analysieren und bewerten Markt-, Konkurrenz- und Standortbedingungen einer Gemeinde</li> <li>• erarbeiten Strategien und Konzepte der kommunalen Wirtschaftsförderung für konkrete Problemstellungen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Föderalismustheorie</li> <li>• Finanzpolitische Gestaltung kommunaler Autonomie</li> <li>• Kommunale Ausgaben und Einnahmen</li> <li>• Kommunale Verschuldung und Finanzierungsalternativen</li> <li>• Kommunale Wirtschaftsförderung im Kontext der Wirtschafts- und Finanzpolitik</li> <li>• Ziele, Aufgaben und Strategien kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• Rechtlicher und finanzieller Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung</li> <li>• Standortwettbewerb und Kommunale Kooperation</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Referate, Hausarbeit
<b>Literatur</b>	Götz, Christian: Kommunale Wirtschaftsförderung zwischen Wettbewerb und Kooperation, Hamburg 1999 Haug, Peter: Kommunale Wirtschaftsförderung, Hamburg 2004 Rehm, Hannes/,Matern-Rehm, Sigrid: Kommunalfinanzen, Wiesbaden 2010 Reschl, Richard/Rogg,Walter: Kommunale Wirtschaftsförderung, Sternenfels 2003 Zimmermann, Horst: Kommunalfinanzen. Berlin 1999

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>20.VI Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>20.VI.2 Haushaltskonsolidierung</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Herre, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Herre
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p>Die Studierenden kennen die Methoden der Haushaltskonsolidierung. Sie sind in der Lage, nach einer gewissen Einarbeitungszeit kommunale Haushalte selbst zu konsolidieren. Die Studierenden verstehen die interkommunale Zusammenarbeit als einen der Anwendungsbereiche von Haushaltskonsolidierung.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche, politische und veraltungspolitische Problemstellungen der Haushaltskonsolidierung</li> <li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Abbau von Defiziten, Ausgleich des Haushalts und langfristige Sicherung eines finanziellen Handlungsspielraums von Kommunen</li> <li>- Systematische Haushaltskonsolidierung am Beispiel von kommunalen Haushalten</li> <li>- Interkommunale Zusammenarbeit als Teil der Haushaltskonsolidierung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit
<b>Literatur</b>	Schwarting, Haushaltskonsolidierung in Kommunen – Leitfaden für Rat und Verwaltung, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2003. KGSt Köln, Intelligent sparen – Der Beitrag der Kommunen zur Bewältigung der Finanzkrise, KGSt Broschüre Köln 2002. Zahlreiche Zeitschriftenaufsätze in BWGZ.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>	
<b>Modul</b>	<b>21.VI Themenfelder der Kommunalpolitik</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Kopnarski, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Kopnarski	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	85 Stunden Präsenzzeit 95 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung,	

### Lernziele/Kompetenzen

#### Grobziele

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Teilmoduls (in einem oder mehreren Wahlseminaren) die jeweils aktuellen Fragestellungen und Problemhorizonte der kommunalen Ebene kennen lernen. Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungen und mögliche Veränderungen, die die kommunale Wirklichkeit tangieren können, rechtzeitig zu erkennen und daraus ableitend angemessene Strategien zu entwickeln.

#### Teilziele

Vorbemerkung: Die nun folgende Aufzählung kann nur exemplarisch und nicht abschließend sein, da es das Ziel dieses Teilmoduls ist, aktuell auf anstehende Veränderungen aufmerksam zu machen

- Die Studierenden kennen die Auswirkungen des demographischen Wandels und können deren folgen für die kommunale Ebene bewerten.
- Die Studierenden kennen die verschiedenen Prozesse der politischen Willensbildung.
- Die Studierenden kennen die Auswirkungen der Migration und können deren folgen für die kommunale Ebene bewerten.
- Die Studierenden kennen die Herausforderungen, die eine soziale Stadt mit sich bringt.
- Die Studierenden kennen den Stellenwert kommunaler Kulturarbeit.
- Die Studierenden kennen den Prozess der Stadtentwicklung.

### Inhalte

#### Demographischer Wandel

- Grundlagen des demographischen Wandels
- Auswirkungen des demographischen Wandels auf die kommunale Ebene
- Reaktionsmöglichkeiten auf die festgestellten Veränderungen

#### Politischer Willensbildungsprozess

- Grundlagen der Gemeinderatsarbeit
- Grundlagen der Lobbyarbeit auf kommunaler Ebene
- Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger

#### Migration

- Grundlagen der Migration
- Auswirkungen der Migration auf die kommunale Ebene
- Reaktionsmöglichkeiten auf die festgestellten Problemlagen

#### Soziale Stadt

- Grundlagen der sozialen Stadt
- Auswirkungen der gesamten Sozialgesetzgebung auf die kommunale Ebene
- Umsetzungsstrategien im Hinblick auf eine soziale Stadt



<p><b>Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur eine kommunale Aufgabe?</li> <li>• Aspekte einer erfolgreichen kommunalen Kulturarbeit</li> <li>• Finanzierungsstrategien für die kommunale Kulturarbeit</li> </ul> <p><b>Stadtentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stadtentwicklung</li> <li>• Stadtentwicklung als Prozess</li> <li>• Beispiele erfolgreicher und fehlerhafter Stadtentwicklung</li> </ul>	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Seminar, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Planspiele
Literatur	<p>Bertelsmann Stiftung (HG): Wegweiser Demographischer Wandel – Analysen und Handlungskonzepte für Städte und Gemeinden, Gütersloh 2006.</p> <p>Leif, Thomas/Seth, Rudolf (HG): Die fünfte Gewalt. Lobbyismus in Deutschland, Wiesbaden 2006.</p> <p>Heinz Lampert/Jörg Althammer (HG): Lehrbuch der Sozialpolitik, 8., überarb. u. vollst. aktualis. Aufl. Berlin, Heidelberg, 2007.</p> <p>Klein, Armin: Der Exzellente Kulturbetrieb, Wiesbaden 2007.</p> <p>Deutsches Institut für Urbanistik (HG): Zukunft von Stadt und Region. Band IV: Chancen lokaler Demokratie, Band V: Strategien und Verfahren für Forschung und Politik Wiesbaden 2006.</p>



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>22.VI Management und Gender Mainstreaming</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>22.VI.1 Gender Mainstreaming</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fischer B., Prof. Dr. Hurrle, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Kegelmann
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	17 Stunden Präsenzzeit 13 Stunden Selbstlernzeit <b>30 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, Praxissemester, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur

### Lernziele/Kompetenzen

#### Teilziele

Die Studierenden sollen.

- sensibilisiert werden für die Gender- und Gender Mainstreaming-Thematik,
- die rechtlichen Grundlagen hinsichtlich Gender Mainstreaming kennen, interpretieren und beurteilen können,
- geschlechtsspezifische Auswirkungen von Gesetzen, Verwaltungshandeln, Personalentscheidungen eruieren können,
- geschlechtsspezifische Zielsetzungen und Umsetzung durch 6-Schritte-Programm zur Gestaltung politischer Prozesse formulieren können,
- die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich Gender Mainstreaming im Vergleich mit anderen EU-Ländern kennen und beurteilen sowie Ungleichgewichtigkeiten recherchieren und erkennen können,
- Ansatzpunkte und Umsetzungsmöglichkeiten für die Berücksichtigung der Gender Mainstreaming-Aspekte in der Verwaltung kennen und beurteilen können,
- Gender-Aspekte hinsichtlich der Arbeitsorganisation in der Verwaltung analysieren und beurteilen können,
- geschlechtsdifferenzierende Statistiken und Indikatoren für den Stand der Gleichstellungsentwicklung erstellen können,
- Instrumente zur Umsetzung von Gender Mainstreaming kennen und anwenden können.

#### Inhalte

##### 1. Rechtliche Grundlagen

- a. EU-Recht, Grundgesetz, Entwicklung der rechtlichen Gleichstellung in der Bundesrepublik, Gleichstellungsgesetze, Arbeitsrecht/Beamtenrecht, Familienrecht, Ordnungsrecht
- b. Rechtliche Entscheidungen und deren Auswirkungen unter Gender Mainstreaming-Aspekten

##### 2. Gesellschaftliche Grundlagen

- a. Geschlechtertheorien
- b. Lebensplanung und Berufswegplanung unter Gender Mainstreaming Aspekten
- c. Interpretation von Statistiken vor dem Hintergrund von Gender Mainstreaming
- d. Gender Mainstreaming in der EU und in der BRD

##### 3. Formen gendergerechter Arbeitsorganisation in der Verwaltung

- a. Personalauswahl und –beurteilung
- b. Personalentwicklung
- c. Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Kinderbetreuungs-/Pflegermodelle

##### 4. Anwendungsfelder von Gender Mainstreaming in der Verwaltung

- a. Best Practices aus den Bereichen Kommunalpolitik, Haushaltsplanung, Stadt- und Verkehrsplanung, Kinder- und Jugendliche, Erwachsenenbildung, Wirtschaftsförderung/Existenzgründung, Migration

**5. Instrumente zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Verwaltung**

- a. Gendergerechte Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit, Berichtswesen
- b. 6-Schritte Prüfung nach Krell/Mückenberger/Tondorf
- c. 3R-Methode
- d. Gender Planning, Gender Budgeting, Gender Controlling

**6. Gender Mainstreaming und Diversity Management**

- a. Konzept und Auswirkungen für die Verwaltung

Lehr- und Lernformen	Vielfältige Lehr-Lern-Methoden wie Impulsreferate, Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele
Literatur	Siehe gesonderte, aktualisierte Liste

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>22.VI Management und Gender Mainstreaming</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>22.VI.2 Führung im Bereich Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
Dozenten	Prof. Dr. Fieguth Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Kegelmann, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination Teilmodul	Prof. Dr. Kegelmann
Zeitraum/Semester	6. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	34Stunden Präsenzzeit 26 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
SWS	<b>2 SWS</b>
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
Leistungsnachweise	Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Führungs- und Managementthemen in den neun Vertiefungsschwerpunkten.</li> <li>• Sie sind mit Techniken und Methoden der Führung im Bereich des ausgewählten Vertiefungsschwerpunktes vertraut und können auf auftretende Herausforderungen angemessen reagieren.</li> <li>• Sie kennen die einschlägigen Techniken des Organisations- und Personalmanagements im gewählten Vertiefungsweig.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung zu ausgewählten Management- und Führungsthemen in den neun Vertiefungsschwerpunkten (1 SWS)</li> <li>2. Fallstudie zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes durch einen Lehrbeauftragten (1 SWS)</li> </ol>	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch; Fallstudien; Einzel- und Gruppenarbeit; Übungen
Literatur	Hopp, H. & Göbel, A. (2008) Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart. Thom, N. & Ritz, A. (2006) Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>22.VI Management und Gender Mainstreaming</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>22.VI.3 Fallmanagement Öffentliches Recht</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Gassner, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Schulze, Prof. Dr. Stehle
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Stehle
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenz 26 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p>Grobziele Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig zu lösen - oder durch nachgeordnete Amtswalter lösen zu lassen und dabei ihre Vorgesetztenfunktion angemessen zu erfüllen (Zuweisen, Einarbeiten, Kooperieren, Beraten, Überwachen).</p> <p>Sie beherrschen das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 fachgerechte Erstellung von Gutachten zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden</p> <p>1.2 fachgerechte Erstellung von Ausgangsbescheiden (Tenorierung und Begründung)</p> <p>2. Vollstreckung</p> <p>2.1 Anordnung der sofortigen Vollziehung</p> <p>2.2 Vollstreckungsarten</p> <p>3. Widerspruchsbescheid</p> <p>3.1 fachgerechte Erstellung von Gutachten zur Rechtmäßigkeit von Widerspruchsbescheiden</p> <p>3.2 fachgerechte Erstellung von Widerspruchsbescheiden (Tenorierung und Begründung)</p> <p>4. Verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>4.1 Überblick</p> <p>4.2 fachgerechte Fertigung einer Replik auf eine Klageschrift</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht, 1. Auflage, 2012</li><li>• Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 9. Auflage, 2010</li><li>• Büchner, Hans / Joerger, Gernot / Trockels, Martin / Vondung, Ute, Übungen zum Verwaltungsrecht und zur Bescheidtechnik, 5. Auflage, 2010</li><li>• Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Auflage, 2011</li><li>• Bosch, Edgar / Schmidt, Jörg / Vondung, Klaus, Praktische Einführung in das verwaltungsgerichtliche Verfahren, 9. Auflage, 2012</li><li>• Wittern, Andreas / Baßlsperger, Maximilian, Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 19. Auflage, 2007</li></ul>
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>22.VI Management und Gender Mainstreaming</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>22.VI.4 Finanzmanagement</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Böhmer, Prof. Brettschneider, Prof. Hafner, Prof. Herre, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Herre
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	17 Stunden Präsenz 13 Stunden Selbstlernzeit <b>30 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden verstehen die Rechnungssysteme in der öffentlichen Finanzwirtschaft</li> <li>2. Sie können Informationen aus Haushalt und Jahresrechnung verarbeiten</li> <li>3. Sie können die Finanzsituation anhand der wichtigsten Kennzahlen beurteilen</li> <li>4. Sie wissen, worauf es im Veränderungsprozess zur Einführung des neuen Haushaltsrechts ankommt</li> </ol>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergleich der Rechnungssysteme Kameralistik, kommunale Doppik sowie handelsrechtliche Doppik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungsstil (Haushaltsrechnung, Vermögensrechnung, Bilanz)</li> <li>- verfügbare Informationen</li> <li>- wesentliche Kennzahlen</li> </ul> </li> <li>2. Einfluss der Rechnungssysteme auf die Haushaltsplanung</li> <li>3. Ziele der Haushaltswirtschaft, Beitrag von Ressourcen- und Liquiditätsorientierung zur Zielerreichung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung stetiger Aufgabenerfüllung</li> <li>- Haushaltsausgleich</li> <li>- Refinanzierung</li> </ul> </li> <li>4. Gebührenhaushalte im Haushaltsrecht</li> <li>5. Wesentliche Elemente des Veränderungsprozesses</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle
<b>Literatur</b>	Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/ Notheis/Schmid/Steck: Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, 8. Auflage, Boorberg-Verlag Faiß/Giebler/Lang/ Notheis/Schmid: Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, 7. Auflage, Boorberg-Verlag Kunze/Bronner/Katz, Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Kohlhammer Verlag